

VERA-News
März und April 2022
MOIN VERAner und NATURFREUNDE!





Inhalt:

- 1. Schnittkurs im VERA-Obstgarten**
- 2. Erneuerung der Drainage im Verlauf des Unterhaltungstreifens
sowie auf der Quellentalfläche**
- 3. Pflegeschnitt-Aktion auf der Stammplatzfläche im Quellgebiet**
- 4. Kälbergeburten**
- 5. Neuanpachtung einer Winterweide am Stammplatz**
- 6. Allgemeines**

1. Schnittkurs im VERA-Obstgarten



Unser Obstgarten überstand die Schnittpause im Jahr 2021 gut und nutzte die Zeit, kräftig nachzuwachsen. Im Vorjahr waren die meisten Apfelsorten sehr klein ausgefallen, Birnen gab es gar keine und viele Früchte wiesen aufgrund des nassen Sommers frühzeitige Fäulnis vor der Reife auf. Trotzdem konnten die Gallys gut versorgt werden und in einigen Haushalten entstanden reichlich neue Apfelmusvorräte für den Winter 2021/2022.

Am 19. März konnten wir Ruth und Fritz zusammen mit interessierten Teilnehmern begrüßen. Sie brachten herrliches Wetter und gute Laune mit, der Wind aus Osten blies durch die Hanglage weit oberhalb der Baumkronen über uns hinweg. So mögen wir das: Blauer Himmel, fast windfrei im Obstgarten und genau passende Arbeitstemperaturen. Der Tag konnte nur ein tolles Erlebnis liefern.

Bis 16:00 wurde geklettert, geschnitten und in Einzelgruppen gefachsimpelt. Wir freuen uns auf das im Herbst erkennbare Resultat.

Unseren Dank an alle Teilnehmer für Ihre Einsatzfreude!

2. Erneuerung der Drainage Quellentalfläche und Unterhaltungstreifen



Wie in den vorgehenden VERA-News bereits berichtet, hat der sehr nasse Sommer 2021 dazu beigetragen, dass die im Zuge der Strukturverbesserungsmaßnahmen in der Rantzau erstellten Drainagen nicht trittfest blieben und durch das Beweiden mit unseren Gallys nicht mehr funktionierten.

Dieses Bild, aufgenommen im Januar 2022, zeigt die Problematik sehr deutlich.

Da die oberen Bilder bereits erklären, was nun im April neu gestaltet wurde, bedanken wir uns beim Betriebshof des Deich- und Hauptzielverbandes Südwestholstein und dem DSV Rantzeau für diese für uns so wichtige Unterstützung.

Als nächste Aktion werden wir im Mai die Neueinzäunung der Bereiche vornehmen, damit die Gallys weder die Wasserfangbecken noch die Ränder zur Rantzeau zertreten können. 40 neue T-Pfosten sind zu setzen und mit 4-fach Bändern (stromführend) zu versehen. Hier ist eine weitere zur Mitte der Quellentalfläche neu entstandene Absenkung (durch Ausspülung) bereits mit berücksichtigt.



3. Pflegeschnitt-Aktion im Quellgebiet der Stammplatzfläche



Die im Jahr 2021 durchgeführte erste Pflegeschnitt-Aktion war für die Pflanzenvielfalt im bearbeiteten Bereich derart erfolgreich, dass wir unbedingt eine Wiederholung mit Erweiterung des Schnittbereiches durchführen wollten. Und wie meistens bei VERA war auch dieser Tag mit bestem Wetter begleitet.

Die Bilder zeigen, wie aktiv der Tag war und dass sich alle den fantastischen Eintopf von Renate und Volker verdient hatten. Und schreiben muss ich hier auch nicht mehr, denn Cordelia hat einen informativen Bericht für diese Pflegemaßnahme geschrieben, den ihr am Ende dieser NEWS findet.

4. Kälbergeburten

Ohne Worte:



Kälberbestand bei Erstellung der News: 11 (alle schwarz/weiß, der Bulle kann nicht anders)

5. Neuanpachtung einer Winterweide



(Rot: Bisherige VERA Stammplatzfläche mit Obstgarten, Gelb: Neupachtung)

Nach langer Wartezeit ist es endlich eingetreten. Wir haben eine neue Winterweide!

GESA e.G. konnte die direkt am Stammplatz befindliche Nachbarfläche aus Ersatzgeldern des Kreises Steinburg erwerben und sie uns mit einer günstigen Pachtvereinbarung zur Verfügung stellen.

Die Flächengröße beträgt 1,6 ha. Es soll die Einzäunung und autarke Wasserversorgung noch dieses Jahr ermöglicht werden, sodass VERA bereits im kommenden Winter dort Gallys weiden lassen kann.



Die Aufnahmen sind jetzt aus dem Mai 2022

Erstmals wäre eine Erhöhung des Winter-Tier-Bestandes möglich und eine der zahlreichen Mahdflächen könnte ab 2023 als Sommerweide in die stärkere Flächenentwicklung (durch Beweidung) aufgenommen werden.

6. Allgemeines



Nicht nur auf der Bahndammfläche hat der Sturm gewütet. Hier ist die Zufahrt zu unserer im Holsteiner Wald gelegenen Fläche zu sehen. Fünf Bäume insgesamt, wobei das Bild den größten zeigt, liegen auf der Strecke zur Weide. Bis heute ist unsere Weide nicht erreichbar. Das warten wir auch gern ab, denn der zuständige Förster Björn Berling wird das Wegräumen im Zuge der zahlreichen Sturmschäden im Gesamtwald veranlassen. Schon hier unseren Dank dafür!



Rechtzeitig vor den Kälbergeburten ließen wir von Heiner und Rune die Raufenplätze säubern.

Anschließend erhielten die Raufen etwas höher gelegene, neue Aufstellplätze.



Die Sturmschäden auf der Bahndammfläche wurden zwischenzeitlich beseitigt und der Zaun auf der gesamten Strecke wieder instandgesetzt. Somit kann die Sommerbeweidung hier jetzt erfolgen.



Auch auf der Quellentalfläche erfolgte eine Säuberung der Zaunbereiche, nachdem wir dies zwei Jahre nicht gemacht hatten. Brombeersträucher würden sich sonst weiter stark ausbreiten.



Auf der Pappelfläche (Mahdfläche) gab es auch eine über mehrere Jahre wild bewachsene Ecke. Anfang Mai erfolgte eine kleine „Aufräumaktion“. Außerdem wurde ein Streifen entlang der Pappeln (an der dortigen kleinen Teerstraße) von frischem Buschwerk bereinigt (letzte Säuberung Winter 2020/2021).



Erfreuliche Entwicklung:

Das Wiesenschaumkraut breitet sich weiter rasant aus. Erstmals ist es bereits zahlreich auf der Pappelfläche erschienen, aber auch Bahndamm- und Stammplatzfläche verzeichnen einen dreifachen Zuwachs.

Anstehende Arbeiten

Da der erste Versuch der Umweidung auf der Kollmoorfläche an der Lustlosigkeit unserer Gallys scheiterte (verschiedene, bereits analysierte Gründe), erfolgt dort zunächst eine umfangreichere Teileinzäunung zur Vereinfachung der Maßnahme. So kann in Kürze ein weiterer Umweidungstag angesetzt werden.

Auf der Quellentalfläche sind der neue Drainagebereich sowie die Senke mit den Ausspülungen neu einzuzäunen.

Auf dem Unterhaltungstreifen ist die Zaunanlage zu überarbeiten, da Zaunbereiche für die Arbeiten abgebaut wurden.

Das JKK sprießt bereits mit erstaunlicher Kraft. Auf den beweideten Flächen ist jetzt der Zeitpunkt günstig, die Pflanzen zu entfernen.

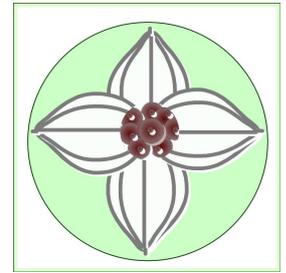
Herzliche Grüße
Cordelia, Volker und Jens



www.vera-rantzau.de

Verein für extensive Robustrinderhaltung an der Rantzau e.V., Biolandmitglied
Kurzform: VERA e.V., Sitz: Hohenlockstedt, gegründet am 28. Oktober 2014, gemeinnützig
Aufgabe des Vereins ist es, Ländereien an der Rantzau und in angrenzenden Naturräumen
nach Natur- und Landschaftsschutzaspekten im Sinne der halboffenen Weidelandchaft zu gestalten

Arbeitsgemeinschaft für Botanik im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



25. April 2022

Bericht über den zweiten Pflegeinsatz bei Vera e.V. zur Eindämmung der Flatter-Binse

Rahmenbedingungen: Siehe Bericht vom 07.05.2022.

Die am 24.04.2021 gemähten und abgeräumten Bestände der Flatter-Binse (*Juncus effusus*) wurden am 23.04.2022 erneut gemäht und abgeräumt. Darüber hinaus wurden ca. 1.000 m² bislang noch nicht gemähte Binsen mit einbezogen. Der Einsatz bestand aus zwei Personen mit Motorsense, einer Person mit einem Wiesenmäher (erster Testlauf, bei Mahd von halben Bulten funktioniert es), vier Personen mit Rechen, Forke und einer Plane zum Einsammeln des Mähgutes. Rund 4.000 m² wurden von 10:00 bis 15:00 Uhr bearbeitet.

Vorbereitung:

Vor Beginn der Arbeiten wurde die Fläche begangen, um nach Brutvögeln und Wild zu schauen. Es gab keine Beobachtungen.

Ferner wurden zwei Probeflächen festgelegt, um die Entwicklung dauerhaft bewerten zu können.



Quellhang am 23.04.2022 vor Beginn der Arbeiten, Blick vom Tor am Obstgarten Richtung Norden

Homepage: www.botanik-steinburg.com

Bankverbindung: IBAN DE14 2019 0109 0002 2641 60, Kontoinhaber Eggert Horst

E-Mail: info@botanik-steinburg.com

Cordelia Triebstein
Sandweg 1
25582 Hohenaspe
Mobil 0174-9172893
ctriebstein@gmx.de

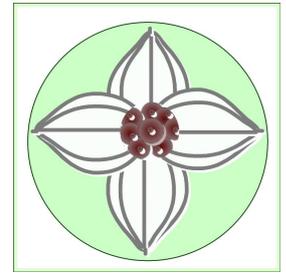
Werner Jansen
Edendorfer Str. 45
25524 Itzehoe
Tel. 04821-72552
rbusjansen@gmx.de

Eggert Horst
Brückenstraße 29c
25524 Itzehoe
Mobil 0151-72062687
eggert.horst@gmx.de

Helge Luthe
Dorfstraße 24
25594 Nutteln
Mobil 0160-1648045
helge.luthe@gmx.de

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 1, erstmalige Mahd 2021:

Rechteck 12 m², Lage zwischen dem 7. und 8. Zaunpfahl (Abstand 4 m) ab dem Weidetor am Obstgarten Richtung Norden. Abstand 1 m parallel zum Zaun, 3 m Richtung Westen.

Schätzung des Bestandes:

Art	Deckung	Höhe	Stück	Bemerkung
Flutter-Binse (<i>Juncus effusus</i>)*	Insgesamt 50 %	75 cm	7	Überständig
		60 cm	8	Überständig
		40 cm	13	Mäßig abgefressen
		10 cm	40	Stark abgefressen
		5 cm	10	Jungwuchs
Einjähriges Rispengras (<i>Poa annua</i>)	35 %			ist dominant, ggf. noch andere Gräser als Jungwuchs vorhanden
Bitteres Schaumkraut (<i>Cardamine amara</i>)*	5 %			
Offene Wasserflächen, Schlamm	5 %			
Moos	1 %			
Übrige Vegetation (Häufigkeit nach unten abnehmend): Keimlinge Scharbockskraut (<i>Ranunculus ficaria</i>)* Weidenröschen (<i>Epilobium</i> sp.) Efeu-Gundermann (<i>Glechoma hederacea</i>)* Sumpf-Kratzdistel (<i>Cirsium palustre</i>)* Sumpf-Hornklee (<i>Lotus pedunculatus</i>) Ampfer (<i>Rumex obtusifolius</i> , <i>R. crispus</i>)* Kriechender Hahnenfuß (<i>Ranunculus repens</i>)* Sumpf-Sternmiere (<i>Stellaria alsine</i>) Gänsefingerkraut (<i>Potentilla anserina</i>)* Große Brennnessel (<i>Urtica dioica</i>)*	5 %			

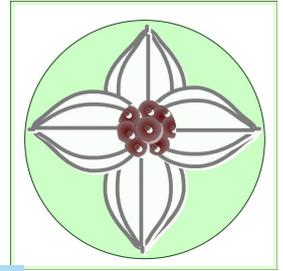
* Wird von Rindern ungerne gefressen bis gemieden

Vergleich der Probefläche 1 zu 2021:

Ein direkter Vergleich ist nicht möglich, da die Probefläche im letzten Jahr noch nicht festgelegt war. Es fällt jedoch auf, dass die überwiegende Zahl der Binsen an- oder abgefressen wurde und mehr Süßgräser, krautige Pflanzen und Jungwuchs als auf der 2. Probefläche, etwa die in den letzten beiden Jahrzehnten nicht gemäht wurde, vorhanden sind.

In der Umgebung fallen, wie bereits im Sommer 2021 berichtet, zahlreiche Pflanzen des Geflügelten Johanniskrauts (*Hypericum tetrapterum*) auf, die nun mehr Licht und Platz für ihre Entwicklung haben.

Arbeitsgemeinschaft für Botanik im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



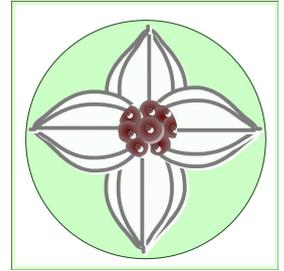
Probefläche 1 am 23.04.2022 vor Beginn der Arbeiten



Probefläche 1 am 23.04.2022, mäßig abgefressene Binsen

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

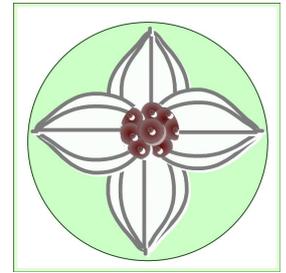
im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 1 am 23.04.2022, Gräser, Trittsuren, oben links Scharbockskraut

Arbeitsgemeinschaft für Botanik

im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 2, erstmalige Mahd 2022:

Rechteck 12 m², Lage zwischen dem 17. und 18. Zaunpfahl (Abstand 4 m) ab dem Weidetor am Obstgarten Richtung Norden. Abstand 1 m parallel zum Zaun, 3 m Richtung Westen.

Schätzung des Bestandes:

Art	Deckung	Höhe	Stück	Bemerkung
Flutter-Binse (<i>Juncus effusus</i>)*	Insgesamt	110	3	Überständig
	60 %	cm	6	Überständig
		90 cm	2	Leicht Abgefressen
	Weitere Pflanzen	60 cm	?	x
	20 % umgekippt			
Offene Wasserflächen, Schlamm	8 %			
Moos	5 %			
Gräser:	4 %			Gut erkennbar, da die Rinder hier selten weiden
Flutender Schwaden (<i>Glyceria fluitans</i>)*				
Rohr-Glanzgras (<i>Phalaris arundinacea</i>)*				
Rasen-Schmiele (<i>Deschampsia caespitosa</i>)*				
Einjähriges Rispengras (<i>Poa annua</i>)				
Übrige Vegetation (Häufigkeit nach unten abnehmend):	3 %			
Weidenröschen (<i>Epilobium sp.</i>)				
Ampfer (<i>Rumex obtusifolius</i>)*				
Keimlinge				
Scharfer Hahnenfuß (<i>Ranunculus acris</i>)*				
Sumpf-Sternmiere (<i>Stellaria alsine</i>)				

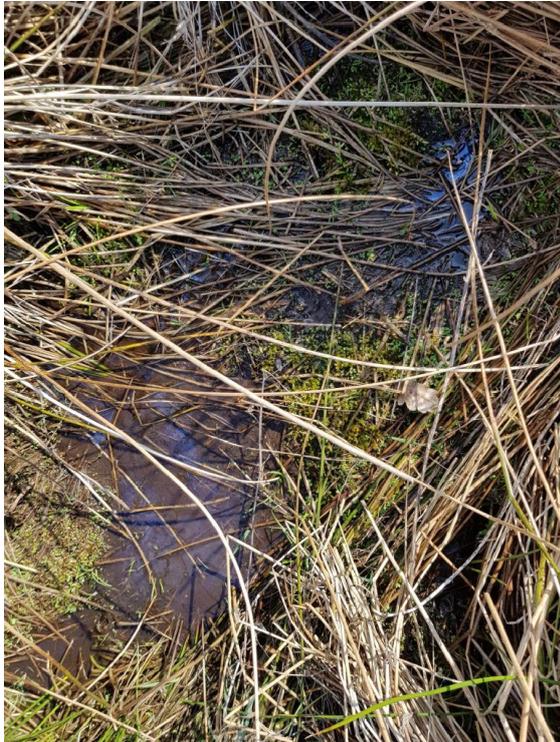
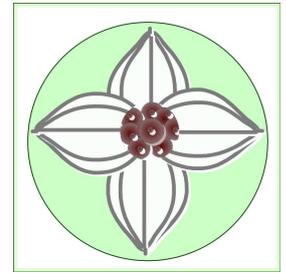
* Wird von Rindern ungerne gefressen bis gemieden

Die überständigen Binsen werden fast nicht angefressen. Ihre lagernden Althalme haben eine dicke Schicht gebildet, die anderen Pflanzen kaum Platz gibt.



Probefläche 2 am 23.04.2022 vor Beginn der Arbeiten

Arbeitsgemeinschaft für Botanik im Heimatverband für den Kreis Steinburg e.V.



Probefläche 2 ist feuchter als die Probefläche 1



Probefläche 2 am 23.04.2022 nach der Mahd und Abräumen

Die nächste Mahd ist im Frühjahr 2023 geplant.

Gez. Cordelia Triebstein